

14. April 2026

Am Sonntag, 26. April an der Realschule Roth:

Jonas Reißmann feiert seine erste Messe als neu geweihter Priester

Roth – Ein seltenes Ereignis können die Katholiken des Pfarrverbands Roth-Büchenbach am Sonntag, 26. April begehen: Jonas Reißmann wird an diesem Tag seine erste Heilige Messe („Primiz“) als neu geweihter Priester feiern (10 Uhr auf dem Gelände der Realschule Roth). Einen Tag davor wird er im Hohen Dom zu Eichstätt von Weihbischof Adolfo Bittschi zum Priester geweiht.

Seit fast einem Jahr bereitet sich die katholische Pfarrei auf die Primiz vor, zu der Hunderte Gäste auf dem Gelände der Realschule Roth erwartet werden. „Wir freuen uns sehr darauf, dieses große Ereignis zusammen mit Jonas Reißmann zu begehen“, so der Rother Pfarrer Klaus Meyer. „Wir laden alle Gläubigen ganz herzlich zum Primizgottesdienst und zum anschließenden Fest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein!“ Es sei ein fast historisches Ereignis, denn die letzte Primiz in Roth liege fast 40 Jahre zurück. Damals hatte der Benediktiner-Pater Pius Wichert auf dem Kugelbühlplatz seine erste Heilige Messe gefeiert. Nun folgt also Jonas Reißmann, der in Roth aufgewachsen ist und im vergangenen Jahr in Eichstätt ebenfalls von Weihbischof Adolfo Bittschi zum Diakon geweiht worden war. Derzeit ist er im Pfarrverband Communio Ingolstadt-West tätig. Der dortige Pfarrer Sebastian Stanlik, der früher Kaplan in Roth war, wird die Primizpredigt halten.

Über mehrere Lebensstationen zum Priesteramt

Jonas Reißmann (28) ist der katholischen Pfarrei Roth seit seiner Kindheit auf das Engste verbunden. Dennoch war es kein ganz gerader Weg bis zu seiner Entscheidung für das Priesteramt. In seiner Heimatpfarrei war er unter anderem Ministrant, Oberministrant, Gruppenleiter in der katholischen Jugend und Organisator der Sternsinger-Aktion. Er kam ins Gespräch mit den in Roth tätigen Kaplänen und wurde öfter gefragt, ob er sich nicht auch diesen Weg vorstellen könnte. Unterdessen wurde Reißmann auch auf Dekanatssebene aktiv, engagierte sich zum Beispiel in der Ausbildung von Gruppenleitern. „Das Engagement in der Jugendstelle Schwabach hat mich sehr geprägt“, so der 28-jährige Neupriester. Die katholische Jugendarbeit vertrat er darüber hinaus in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings Roth. ...

Aber auch in bistumsweite Projekte wuchs er hinein, arbeitete im „You-Orientierungsjahr“ für junge Christen in Eichstätt mit, war Mitorganisator von Veranstaltungen im Bereich Neuevangelisierung und fuhr regelmäßig zu den Weltjugendtagen (WJT). Als frischgebackener Abiturient war er beim WJT in Krakau dabei, um anschließend an der TH Nürnberg ein Studium der Energie- und Gebäudetechnik zu beginnen. Schon damals, das weiß er im Nachhinein, hätte es auf Theologie hinauslaufen können: „Aber davor hatte ich damals ein bisschen Bammel. Da war Technik der klarere Weg. Das Studium hat auch wirklich Spaß gemacht, aber mit der Perspektive war ich irgendwie doch nicht glücklich.“

„Menschen dabei begleiten, den Glauben zu entdecken“

Nach zwei Jahren nahm Plan B seinen Lauf: Reißmann schrieb sich an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zunächst für den Studiengang „Religionspädagogik / kirchliche Bildungsarbeit“ ein, um wenige Monate später Priesteramtskandidat für die Diözese Eichstätt zu werden und zur Theologie zu wechseln. „Die Entscheidung, ins Priesterseminar zu gehen, hat viel Mut gekostet“, blickt er zurück. Fragt man ihn nach dem entscheidenden, zündenden Funken, der zum Entschluss führte, dann nennt er ein Besinnungswochenende in Velburg, bei dem Bibelverse gezogen werden konnten. Seiner lautete: „Befehl dem Herrn deinen Weg, vertrau ihm – er wird es fügen“. Diesen Psalm 37,5 hat er nun auch als seinen Primizspruch gewählt. Einen seiner Schwerpunkte als Priester sieht er in der Jugendarbeit: „Denn Jugendliche suchen gerade sehr stark“, so Reißmann. „Aber ich will auch ganz generell Menschen in Beziehung mit Gott bringen und sie dabei begleiten, den Glauben zu entdecken.“

Folgendes **Programm** ist an dem festlichen Wochenende vorgesehen:

- Samstag, 25. April, 9.30 Uhr: Priesterweihe im Dom zu Eichstätt (auch Live-Übertragung unter www.bistum-eichstaett.de/live)
- Samstag, 25. April, 17.30 Uhr: Empfang von Jonas Reißmann an der katholischen Kirche in Roth, anschließend Vesper und Anbetungsabend
- Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr: feierliche Primizmesse auf dem Platz der Realschule Roth, anschließend Fest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, zu dem alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes eingeladen sind.
- Der Tag endet mit einer Dankandacht um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche (mit Gelegenheit zum persönlichen Primizsegen).



An den drei Abenden vor der Priesterweihe besteht zudem die Möglichkeit, sich in drei Gottesdiensten (sogenanntes „Triduum“) auf das Festwochenende vorzubereiten (jeweils 19 Uhr, mit Predigt): Mittwoch, 22. April in der katholischen Kirche Roth mit Regens Michael Wohner (Leiter des

Priesterseminars), Donnerstag, 23. April in Büchenbach mit Pfarrer Sebastian Stanclik und Freitag, 24. April in Roth mit Diözesanjugendpfarrer Sebastian Braun.

Weitere **Informationen zur Primiz** von Jonas Reißmann (Anfahrt und Parken, Programm, Organisatorisches usw.) sind auf der Homepage der Pfarrei Roth unter dieser Adresse zu finden:

www.pfarrei-roth.de/primiz

honorarfreie Pressefotos:

	Jonas Reißmann Foto: Martin John
	Jonas Reißmann Foto: Wolfgang Bertl/pde

Ansprechpartner für die Medien:

Pfarrer Klaus Meyer, Tel. 09171 82 559 60, kmeyer@bistum-eichstaett.de